

Referendariat - Wirtschaftspädagogik - Meck-Pom (allg. Norddeutschland) - Erfahrungen

Beitrag von „Wassermann“ vom 4. Januar 2023 09:10

Guten Tag,

ich werde bald fertig mit meinem Master in Wirtschaftspädagogik in Bayern (ohne Zweitfach).

Da ich mich im Norden und am Wasser sehr wohl fühle und die ruhige norddeutsche Art sehr schätze, möchte ich dort auch mein Referendariat absolvieren. Jetzt wollte ich Erfahrungen einholen, von Lehrkräften die vllt. dort auch das Ref in dieser Schulform gemacht haben und ob es dort empfehlenswert ist. Klar ist nur ein subjektives Stimmungsbild, aber das würde mir schon etwas weiterhelfen. Auch würde mich interessieren, ob es stimmt, dass man in Meck-Pom auch am Gymi für den Wirtschaftsunterricht eingesetzt werden kann. Und besteht in Meck-Pom vllt. auch eine kurze Qualifizierungsmaßnahme, um Sport unterrichten zu können? Dies ist in Bayern zumindest an Berufsschulen der Fall. Sport würde mir auch sehr viel Spaß machen und mein Portfolio als Lehrer noch etwas verbreitern.

Die Fragen wären auch 1 zu 1 für Schleswig-Holstein für mich übertragbar, wobei ich aktuell mehr in die Richtung Meck-Pom tendiere.

Vielen Dank und eine gute Woche! 😊

Beitrag von „Seph“ vom 4. Januar 2023 09:19

Es wäre m.E. vorab erst einmal zu klären, ob der Einstieg ins Referendariat ohne (ableitbares) Zweitfach überhaupt möglich ist. Da mache ich persönlich ein Fragezeichen dran. Gerade Sport als Fach ist mit Sicherheit nicht nach einer nur kurzen Qualifizierungsmaßnahme zu unterrichten.

Beitrag von „Wassermann“ vom 4. Januar 2023 09:31

Referendariat ist ohne Einschränkung möglich. Habe meine Unterlagen zur vorläufigen Prüfung schon den zuständigen Behörden geschickt. Sport ist in Bayern an der Berufsschule durch einen nebenbegleitenden Wochenkurs möglich (Hat mein Schwager gemacht - deswegen habe ich ja die Info, dass das aktuell geht). Man kann Sport aber nur - nachdem Ref - nachholen. Aber ich will mich gar nicht so sehr an dem Fach Sport aufhängen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 4. Januar 2023 09:37

Zitat von Wassermann

Master in Wirtschaftspädagogik in Bayern (ohne Zweitfach)

Welchen Schwerpunkt hattest Du im Studium der Wirtschaftspädagogik?

Ich habe selber damals WiPäd studiert, damals allerdings noch mit Abschluß Dipl.-Hdl.

Während des Studiums gab es extra einen Leitfaden welche der Wahlpflichtveranstaltungen belegt werden mußten, um sich den Uni-Abschluß als 1. Staatsexamen anerkennen lassen zu können. Es ging auch darum, daß bestimmte Prüfungsleistungen an der Uni nicht als Klausur sondern als mündliche Prüfung erbracht werden mußten usw. usw. ...

Also so einfach damit in den Schuldienst zu starten war nicht drin. Hatte man die Bedingungen während des Studiums jedoch alle erfüllt, war das 1. Staatsexamen ein reiner Verwaltungsakt. Bei mir hat dieser Verwaltungsakt damals 45 Minuten gedauert.

Normalerweise ist es so, daß man als WiPädler die Fakultä "Wirtschaft" bekommt und dazu die Fakultä in der speziellen Fachrichtung, die du studiert hast, also "Bankbetriebslehre", "Wirtschaftsinformatik", ...

Da es sich hierbei um berufsbildende und nicht um allgemeinbildende Fakultäten handelt, steht Dir mit dem 1. Staatsexamen nur das Referendariat an einer Berufsschule bzw. einem Berufskolleg offen. Zumindest in NRW gibt es mit der Fakultä "60 / Wirtschaft" keinen Weg ans Gymnasium. Um sowas ähnliches wie Wirtschaft an einem Gymnasium zu unterrichten, braucht man wohl die Fakultä "Sozialwissenschaften".

Beitrag von „Wassermann“ vom 4. Januar 2023 09:43

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik. Auch der Punkt mit dem Gymi ist für mich nicht so wichtig. In den Werbevideos von Meck-Pom war nur exemplarisch aufgeführt, dass die betreffende Lehrperson auch WiPäd studiert hat und gerade (neben der eigentlichen Schulform Berufsschule) am Gymnasium unterrichtet. Deswegen die Frage. Mir geht es aber primär um ein Meinungsbild zum Ref dort.

Beitrag von „Friesin“ vom 4. Januar 2023 17:42

[plattyplus](#): facultas ist Singular 😊

Sorry, das konnte ich mir nicht verkneifen

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Januar 2023 18:27

Zitat von Wassermann

In den Werbevideos von Meck-Pom war nur exemplarisch aufgeführt, dass die betreffende Lehrperson auch WiPäd studiert hat und gerade (neben der eigentlichen Schulform Berufsschule) am Gymnasium unterrichtet.

Ist damit nicht evtl. das berufliche Gymnasium/Fachgymnasium mit dem Schwerpunkt bzw. der Fachrichtung "Wirtschaft" gemeint? Ich weiß leider nicht, auf welches Werbevideo du dich beziehst, sonst würde ich es mir anschauen.

Zu deinen eigentlichen Fragen kann ich leider nichts sagen, da ich in NDS tätig bin und hier auch mein Referendariat absolviert habe.

Beitrag von „CandyAndy“ vom 30. Januar 2023 16:29

Ich weiß nicht, ob noch interessant - war dort 3 Jahre an der Schule und mein dringender Rat wäre, das Ref unbedingt noch hier unten zu machen. Im Übrigen ist dort unser A12 ca. deren

A13 im Sinne der reinen Euros und am Meer ist es auch nicht günstig.

Es herrscht massiver Lehrermangel und es gibt viele Externe, die jetzt wieder in ihrem Bundesland sind - nicht ohne Grund.

U.a. ist die Unterrichtsverpflichtung bei 27 statt zB teils 23 oder 24 in Bayern.

Wenn du erst nach dem Ref gehst, ist das zurückkehren notfalls wesentlich angesehener, weil du ein heimisches Ref hast. Bayern eilt teils bei manch älterem Klientel leider auch ein gewisser Ruf nach oder vor....

Ansonsten gerne PN.

Beitrag von „CandyAndy“ vom 30. Januar 2023 16:45

[Zitat von Wassermann](#)

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik. Auch der Punkt mit dem Gymi ist für mich nicht so wichtig. In den Werbevideos von Meck-Pom war nur exemplarisch aufgeführt, dass die betreffende Lehrperson auch WiPäd studiert hat und gerade (neben der eigentlichen Schulform Berufsschule) am Gymnasium unterrichtet. Deswegen die Frage. Mir geht es aber primär um ein Meinungsbild zum Ref dort.

Werbe (!) videos passt sehr gut 😁